

1 N. 137. 120

Thudor Gärtler



BERLIN—WILMERSDORF | BABELSBERGERSTRASSE 50 | TEL.: AMT PFALZBURG 6225

am 21. November 1919

Lieber Herr Franz Seueres,



Bitte empfangen Sie meinen jüngeren Freund  
Eckhart Peterich, Sohn des Ihnen wohl bekannten  
Hilfmanns Paul Peterich. Er spricht vornehmlich  
Florentiner Italienisch; ist literarisch  
schon befaßt und hat seit 17 Jahren den Wunsch  
nach einer erst seit 40 Mitgliederei sei  
Bücherei im Buch-Verlag! Nun entschloß er sich  
nützlich zu einer Reise bis Syrakus. Hunderte  
mit er dann sammeln. Möchte dort seine etliche  
Gespräche arbeiten: er ist gewohnt in Gesellschaften  
zu sein. Geben Sie ihm die, von Lokalangehörigen  
auf, eine Prüfung, eine Correspondenz ~~verlassen~~  
Wir, d. h. er, sein Vater und auch ich wären  
Ihnen sehr verbunden!

Mit besten Grüßen Ihr ergb.

D. Gärtler



W. W. Woodbury

Dear Sir,  
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the above named matter. I have conferred with the proper authorities and find that the same can be done as requested. I will therefore be pleased to comply with your wishes in this respect.

W. W.

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
W. W. Woodbury